

# INHALT

Einleitung .....	11
1. Fragestellung, Thesen und Aussagehorizont .....	12
2. Materialkorpus und methodischer Ansatz .....	15
3. Forschungsstand und Quellenlage .....	19
4. Gliederung und Aufbau der Studie .....	26
5. Zur Begrifflichkeit .....	28
 A. Flüchtlingsintegration als Herausforderung .....	32
1. Situation des Bistums Meißen zu Beginn des 20. Jahrhunderts .....	33
2. Etappen von Flucht und Ankunft in Sachsen .....	37
2.1 Differenzierte Sicht auf die Flucht als Topos .....	38
2.2 Umsiedlungsprozesse während des Zweiten Weltkriegs .....	39
2.3 „Stunde Null“ und die damit verbundenen „wilden“ Vertreibungen .....	42
2.4 Folgen des Potsdamer Abkommens .....	44
2.5 Herkunftsorte und Zusammensetzung der Vertriebenen .....	45
2.6 Überblick über das staatliche Verhalten .....	59
3. Religiöse Prägungen der katholischen Flüchtlinge .....	75
3.1 Katholische Flüchtlinge aus Schlesien .....	76
3.2 Katholische Flüchtlinge aus dem Sudetenland .....	78
3.3 Katholische Flüchtlinge aus Ungarn .....	79
4. Erfahrungshorizonte in der Ankunftsgesellschaft .....	80
4.1 Erfahrung der multiplen Diaspora .....	81
4.2 Attentismus und Fragilität .....	85
4.3 Gemeinde als neue Heimat und Familie .....	88
5. Zentrale Orte und Personen kirchlicher Beheimatung .....	95
5.1 Caritas .....	95
5.2 Gemeinde .....	100
5.3 Wallfahrten .....	123
5.4 Klerus und katechetische Helfer .....	126
5.5 Jugendliche .....	136
6. Der Beitrag der Vertriebenen an der Herausbildung einer funktional differenzierten, katholischen Subgesellschaft innerhalb der DDR .....	159
6.1 Modell der funktional differenzierten Subgesellschaft .....	159
6.2 Vom Milieu zur Subgesellschaft .....	166
7. Zusammenfassung .....	168

B. Jugendweihe als Ausgangspunkt kirchlichen Handelns .....	180
1. Entstehung der Jugendweihe (1852–1954) .....	181
1.1 Anfänge im 19. Jahrhundert .....	181
1.2 Entwicklung der „proletarischen Jugendweihe“ .....	184
1.3 Jugendweihe im Nationalsozialismus .....	188
1.4 Jugendweihe in der sowjetischen Besatzungszone .....	190
2. Staatliches Ringen um die Jugend der DDR .....	194
2.1 Staatlich geheim geplante Wiedereinführung der Jugendweihe .....	194
2.2 Organisation der ersten Jugendweihe 1954/55 .....	196
2.3 Einführungsprozess als Misserfolg für die SED .....	198
2.4 Antwort der SED auf den Erfolg der Kirchenkritik .....	202
2.5 Versuch der Versöhnung von Staat und Kirche 1956/57 .....	203
2.6 Entwicklung der Jugendweihe zum festen Bestandteil des gesellschaftlichen Systems .....	205
2.7 Jugendweihe – ein Erfolgsmodell der DDR? .....	207
3. Organisationselemente und inhaltliche Zielsetzung der Jugendweihe in der DDR .....	209
3.1 Elemente der Jugendweihe .....	210
3.2 Jugendweihefeier .....	211
3.3 Jugendweihe als Teil des Erziehungssystems in der DDR .....	213
4. Stellung der evangelischen Kirche zur Jugendweihe .....	216
4.1 Staat-Kirchen-Konflikt zu Beginn der 1950er Jahre .....	216
4.2 Jugendweihe als staatlich konstruierte Konkurrenz zur Konfirmation .....	218
4.3 „Entweder-Oder“ als erste Reaktion .....	219
4.4 Differenzierungspolitik der SED .....	220
4.5 Wandel in der Haltung der evangelischen Kirche 1958 .....	222
4.6 Konzept des „konfirmierenden Handelns“ .....	224
4.7 Entwicklungslinien bis 1989 .....	226
4.8 Einfluss der Jugendweihe auf die praktisch-theologische Argumentation in der DDR und den Begriff der „Kirche im Sozialismus“ .....	229
5. Zusammenfassung .....	230

C. Jugendweihe als Herausforderung für den Katholizismus .....	234
1. Pastorales Verhalten gegenüber direkt oder indirekt an der Jugendweihe Beteiligten .....	234
1.1 Verhältnis zwischen Staat und katholischer Kirche zu Beginn der 1950er Jahre .....	235
1.2 Ablehnung der Jugendweihe im Winter 1954 .....	237
1.3 Eduard Winter – ein Katholik zwischen den Welten .....	242
1.4 Eskalation des Konflikts .....	245
1.5 Freusbergs voreilig erlassene Anweisungen .....	247
1.6 Terminierung der Berliner Richtlinien .....	248
1.7 Inhaltliche Differenzen in den verschiedenen Richtlinien .....	250
1.8 Gemeinsames Hirtenwort der BOK vom 23. Oktober 1955 .....	256
2. Festigung der Haltung der Ordinarien .....	262
2.1 Jugendweihejahrgang 1957/58 – eine neue Bewertung? .....	263
2.2 „Bekennnispastoral“ als Möglichkeit der Stärkung .....	276
3. Entwicklung einer modifizierten Haltung der Bischöfe in den sechziger Jahren .....	281
3.1 Umgang mit Fahneid & Jugendweihe – ein innerkirchlicher Konflikt .....	283
3.2 Beibehaltung der Ablehnung bei gleichzeitiger Aufhebung der Sanktionen für katholische Teilnehmer der Jugendweihe ....	284
3.3 Wahrnehmung der Jugendweihe auf den Synoden im Bistum Meißen .....	291
4. Rezeption und Entwicklungslinien seit Mitte der 1970er Jahre .....	302
5. Zusammenfassung .....	304
Resümee .....	311
1. Formierung einer sozial und in der Herkunft fragmentierten religiösen Gruppe .....	311
2. Schleppende Integration in die sozialistische Gesellschaft .....	319
3. Jugendweihe als Katalysator für Zusammenhalt oder Erosion des Katholizismus .....	321
Anhang .....	330
1. Jugendweihe-Teilnehmerzahlen .....	330
2. Vergleich der Gelöbnisformeln .....	331
3. Pastoralanweisung 1958 .....	332
4. Interrogatorien im Bistum Meißen .....	335
5. Bischof Wanke an Anja .....	335

Verzeichnis der Siglen und Abkürzungen .....	337
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	339
1. Unveröffentlichte Quellen .....	339
1.1 Kirchliche Archive .....	339
1.2 Staatliche Archive .....	339
1.3 Private Archive .....	340
2. Veröffentlichungen im Internet .....	340
3. Veröffentlichte Literatur .....	342
Post consecrationes juvenes .....	367
Register .....	369
Personen .....	369
Orte .....	372